

# WICHTIGER ALS JE ZUVOR.

# 40

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN  
seit 1980

Sonderausgabe 1/2020

**Liebe Leserinnen und Leser,**

am 28. August 1980 wurde der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) offiziell gegründet. Selbstverständlich wollten wir unseren 40. Geburtstag zum Anlass nehmen, mit allen Freunden, Partnern und Weggefährten ein großes Fest zu begehen. Das Coronavirus macht das nun zunächst einmal unmöglich. Trotzdem ist es uns wichtig, das Jubiläum inhaltlich aufzugreifen. Mit einer Sonderausgabe unseres Verbandsmagazins DER BUS möchten wir daher der Gründungsgeneration danken und den Blick auf die Zukunft der Branche richten. Und das auch gerade in einem Jahr, das eine tiefgreifende Krise für die Busbranche mit sich brachte. Sie können die digitale Ausgabe des Magazins als PDF auf unserer Website herunterladen, die wir für Sie verlinkt haben. Hier erfahren Sie schon einmal, welche Beiträge Sie dabei erwarten. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

[Zum Magazin](#)

"Vier Jahrzehnte Verbandsgeschichte bringen unzählige Entwicklungen mit sich. Höhen und Tiefen. Freude und Ärger. Rücken- wie Gegenwind." Niemand weiß das besser als Friedel Rau, Gründervater und Ehrenpräsident des bdo. In seinem Editorial beschreibt er, aus welchen Überzeugungen heraus der bdo im Jahr 1980 ins Leben gerufen wurde. Damals wie heute sind es starke Landesverbände, eine große Zahl an Partnern und engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer, die dem Bundesverband seine Gestaltungskraft verleihen. Beim Blick auf die aktuelle Lage unterstreicht er die Stärken der Branche: "Mit Unternehmergeist, Tatkraft und Flexibilität kann das private Busgewerbe Krisen meistern und weiter gedeihen."



"Dem Bus gehört auch weiter die Zukunft. Dafür setzen wir uns im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Tag für Tag ein. Derzeit dominieren zwei große Herausforderungen: der Klimawandel und Corona." Unter anderem mit diesen aufbauenden Worten in schweren Zeiten wendet sich Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer in seinem Grußwort an die Busunternehmerinnen und Busunternehmer in Deutschland. Dabei unterstreicht er beispielsweise die Bedeutung des Verkehrsträgers Bus für den Kampf gegen den Klimawandel - und benennt auch klar die Rolle des Bundesverbands und seiner Mitglieder: "Der BDO begleitet uns auf diesem Weg seit Jahrzehnten klug, kompetent und auch kritisch."



"Ob im Schulverkehr, im ÖPNV, bei Kultur- oder Sportreisen: Das öffentliche Leben, wie wir es in Deutschland kennen, ist auf einen leistungsstarken Busverkehr angewiesen – heute mehr denn je. Im Nah- und Fernverkehr macht der Bus kostengünstige, flexible und umweltfreundliche Mobilität für jedermann möglich – er spielt damit eine entscheidende Rolle im Verkehrsmix." So schätzt Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier in seinem Grußwort die Rolle der Busbranche ein. Treffender könnten wir es nicht formulieren. Gleiches gilt für die Ausrichtung einer 40-Jahres-Feier, zu der Bundesminister Altmaier formuliert: "Ein solches Jubiläum lädt ein, Rückschau zu halten. Viel wichtiger ist es aber, den Blick nach vorne zu richten."

---



"Es gehörte Weitsicht, ein klares Konzept und viel Mut der handelnden Personen dazu, den bdo im August 1980 im Bonner Hotel „Am Tulpenfeld“ ins Leben zu rufen." Gunter Mörl spricht dabei aus Erfahrung. Denn er war von der Verbandsgründung bis zum Jahr 2011 erster Hauptgeschäftsführer des bdo. In seinen Ausführungen skizziert er wichtige Ereignisse und Entwicklungen aus 30 Jahren Verbandsgeschichte. Über die hochengagierte Gründungsgeneration sagt er: "Sie haben ein starkes Fundament aufgebaut, das heute noch trägt, und sie können mit ihrem Mut, ihrer Tatkraft und Findigkeit Beispiel und Trost sein für die Persönlichkeiten des bdo, die die heutige schwere Krisenzeit zu meistern haben." Auch denkwürdige Anekdoten haben es in seine Zeilen geschafft.



Geht nicht, gibt's nicht. Diesen altbekannten Ausspruch müsste man mit Blick auf die Geschichte des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer eigentlich noch erweitern. Das Motto lautet dann zusätzlich: „Gibt's nicht, gibt's auch nicht.“ So überschreibt die amtierende bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard die Interessenvertretung für das Busgewerbe. Für die Sonderausgabe des Magazins DER BUS wirft sie Schlaglichter auf einige bedeutsame Entwicklungen der letzten zehn Jahre, die eine Branche mit riesigem Potenzial zeigen. Sie berichtet unter anderem über Aufführungen auf der europäischen Bühne und hochkomplexe Gebilde wie das Personenbeförderungsgesetz.



# GRÜßE AUS DEN LANDESVERBÄNDEN.



Der bdo ruht seit seiner Gründung auf einem starken und festen Fundament: den Landesverbänden des privaten Busgewerbes. Sie schicken für diese Sonderausgabe unseres Magazins ihre Grüße aus allen Teilen Deutschlands in die Geschäftsstelle nach Berlin-Mitte. Darin sind besondere Erinnerungen an Ereignisse und Persönlichkeiten ebenso zu finden wie die besten Wünsche für die Zukunft. Lesen Sie beispielsweise mehr über den Ursprung unserer Parlamentarischen Abende oder die "wilde Zeit" nach dem Mauerfall. Und natürlich muss es auch in diesen Beiträgen so manches Mal um die aktuelle Situation gehen - also die Zusammenarbeit von Landesverbänden und bdo im Angesicht der dramatischen Corona-Krise.

# GRÜßE VON PARTNERN UND WEGGEFÄHRTEN.



Treue Freunde, verlässliche Partner und manchmal auch wohlmeinende Widersacher. In 40 Jahren Verbandsgeschichte konnte der bdo viele Weggefährten zählen. Für das Magazin DER BUS und unseren Geburtstag haben diese ihre Grußworte und Gratulationen geschickt. Lesen Sie hier, was unter anderem Verbände, Hersteller und öffentliche Organisationen dem bdo nach vier Jahrzehnten mit auf den weiteren Weg geben. Ob VDV, BGL oder DVF: Mit den zahlreichen Kürzeln verbinden sich für den bdo mindestens genauso viele Geschichten und gemeinsame Projekte, an die wir hier erinnern. Wir danken für die freundlichen Worte und die langjährige Partnerschaft.



"Was trieb diese Gründergeneration an?" Das ist eine der Fragen, denen Dr. Gisela Volz, selbst lange Jahre Mitglied im Vorstand des bdo und von 2005 bis Ende 2016 auch Vizepräsidentin, in dieser Sonderausgabe unseres Magazins nachgeht. In ihrem Zwischenruf gibt die Calwer Unternehmerin eine klare Antwort: "Der unbedingte Wille, Rahmenbedingungen zu erwirken, die eigenverantwortliches, unternehmerisches Handeln ermöglichen und den Bus als modernes, sicheres, zeitgemäßes Verkehrsmittel im öffentlichen Bewusstsein zu etablieren." Im Beitrag von Dr. Volz können Sie auch lesen, welche Rolle Kreativität, Engagement und Risikobereitschaft ihrer Meinung nach dabei spielen können und sollten.



"Tradition ist vor allem Ansporn für die Zukunft." So leitet bdo-Präsident Karl Hülsmann seinen Ausblick auf die kommenden Jahre für den Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer ein. Er beschreibt darin, welche Voraussetzungen seiner Meinung nach erfüllt sein müssen, damit der Busverkehr in Deutschland in Zukunft noch besser zum Klimaschutz beitragen kann. Zentral dafür ist, dass unternehmerisches Denken sich entfalten und Potenziale freisetzen kann. Eine Maxime, die eben auch genau den Überzeugungen der Gründergeneration entspringt. „Wir haben Ihnen viel zu verdanken“, formuliert bdo-Präsident Karl Hülsmann über die einstmaligen aktiven Busunternehmerinnen und Busunternehmer in Deutschland.



## Bilder, die in Erinnerung bleiben.

40 Jahre Verbandsgeschichte bringen viele Erinnerungen, die auf Fotos gebannt wurden. Eine Bildergalerie finden Sie nicht nur im Magazin, sondern auch im Jubiläumsbereich unserer Website.

[Zu den Bildern](#)



## Entscheidendes für Entscheider.

Das Magazin "Der Bus" erscheint mehrmals jährlich und beschäftigt sich mit den wichtigsten aktuellen Themen der Branche. Wollen Sie jede Ausgabe direkt per Mail erhalten?

[Jetzt abonnieren](#)

## Die offiziellen Förderer des bdo



Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

[www.bdo.org](http://www.bdo.org)